

Herbstzeit ist Feldhygienezeit



Foto: Cornelia Sauer, Agroscope

Bild: Abgeernteter Broccoli mit frisch geschlüpften Adulten der Weissen Fliege.

Die Freilandgemüsesaison neigt sich in schnellen Schritten dem Ende zu. Nun ist die Zeit gekommen, Vorkehrungen für die nächste Saison zu treffen. Ein wichtiger Aspekt ist dabei die Feldhygiene im Herbst. Viele Schädlinge und Krankheiten können in abgeernteten Gemüsebeständen sehr gut überleben. Wichtige Beispiele dafür sind die Weisse Fliege (*Aleyrodes proletella*) oder die Alternaria-

Kohlschwärze (*Alternaria brassicae*) auf Kohllarten. Die überwinterten Schadorganismen sind im Frühling des Folgejahres für den Erstbefall auf den neuen Kulturen verantwortlich. Als Folge davon sind der Schädlings- und Krankheitsdruck bereits im Frühling deutlich erhöht und der Pflanzenschutz stellt über die gesamte Saison eine grosse Herausforderung dar. Des Weiteren ist zu beachten, dass gewisse

Unkräuter ebenfalls Wirtspflanzen von Krankheiten und Schädlingen im Gemüsebau sind. Deshalb können auch Unkrautbestände die Überwinterung von Schadorganismen massgeblich fördern.

Aus diesem Grund ist es sehr wichtig, die abgeernteten Kulturen und Unkrautbestände noch im Herbst herunterzumulchen und in den Boden einzuarbeiten. Dies reduziert die Überlebenswahrscheinlichkeit der Schadereger deutlich und vermindert den Erstbefall im Frühling.

Im Laufe des Winters kann man vielfach beobachten, dass nicht marktfähiges Lagergemüse auf Freilandflächen entsorgt wird. Da diese Aus- und Überschussware jedoch häufig von Pflanzenkrankheiten befallen ist, sollte sie keinesfalls auf Felder ausgebracht werden, da dabei Schadereger weiter verschleppt

werden. Sind diese Krankheitserreger bereits im Boden vorhanden, wird das Befallsrisiko in der nächsten Saison spürbar höher sein. Beispiele hierzu sind *Rhizoctonia solani* bei Karotten oder die rosa Wurzelfäule (*Phoma terrestris*) bei Zwiebeln. Im Feld sind diese Krankheiten nur sehr schwer bekämpfbar, weshalb sich Vorbeugen umso mehr auszahlt.

Aus den verschiedensten Gründen, wie z.B. Zeitmangel, wird der Feldhygiene vielfach zu wenig Beachtung geschenkt. Dabei ist sie eine grundlegende vorbeugende Massnahme zur Bekämpfung von Schadorganismen. Die Feldhygiene im Herbst ist eine wichtige Voraussetzung für einen erfolgreichen Start in die neue Saison; der Aufwand dafür lohnt sich!

Matthias Lutz, Agroscope



Spieglein,
Spieglein...



Mehr Informationen: www.agrar.bayer.ch
Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden.
Vor Verwendung stets Etikette und Produktinformationen lesen.

Wer hat das schönste Gemüse?

Unsere Starken Marken



Ihr Ansprechpartner bei Bayer
Markus Gugger / Mobile 079 439 95 04

